



Der ganzheitliche Leichtbau spielt eine Schlüsselrolle, um Produkte in Anwendungen nachhaltig zu gestalten. Allerdings fordern die vielfältigen Werkstoffkombinationen das End-of-life-Management und die Recyclingfähigkeit allzu oft heraus. Diese Vielfalt ohne Einbußen bei den Leichtbauvorteilen anzupassen oder mit Werkstoffentwicklungen zu reduzieren, ist eines der Forschungsziele innerhalb des Fraunhofer CCPE.«

Prof. Dr. Frank Henning
Board of Management | Institutsleiter Fraunhofer ICT



© Fraunhofer UMSCHT/Mike Henning

Materialien für die Kreislaufwirtschaft im effizienten Leichtbau



Wie kann der Leichtbau zirkulärer werden? Welche Rolle spielen dabei Verbundwerkstoffe? An welchen Entwicklungen forscht das Fraunhofer CCPE in diesem Bereich? Diese Fragen beantwortet Sascha Kilian, Leiter des Research Department Application and Demonstration im Fraunhofer Cluster of Excellence Circular Plastics Economy CCPE, im Kurzinterview. Weitere Informationen zum Stand der Forschung bei der Kreislaufführung von Leichtbaumaterialien erwartet Interessierte in der Online-Veranstaltung »Fraunhofer CCPE compact – Materialien für die Kreislaufwirtschaft im effizienten Leichtbau« am 19. Oktober von 14 bis 16 Uhr.

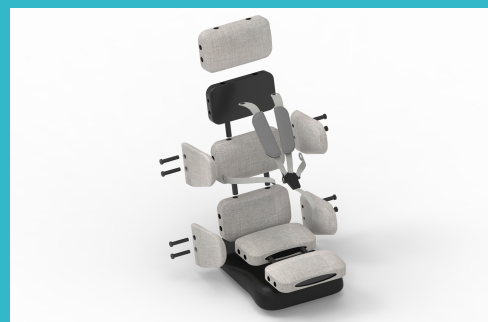
[WEITERLESEN](#)

Aktuelles aus der CCPE-Forschung

Bioadditive – das Beste aus der Natur für Kunststoffe



Circular Design: Kreislauffähigkeit und Nutzungsintensität erhöhen



Kleine Mengen große Wirkung, so kann man in wenigen Worten Additive für Kunststoffe beschreiben. Vorwiegend werden die Additive heute noch aus der Erdölchemie gewonnen. Phenolische Antioxidantien kommen aber auch in der Natur vor. Fraunhofer CCPE Mitarbeitende forschen daran, wirksame Kunststoff-Additive aus geeigneten Pflanzenrohstoffen herzustellen.

[WEITERLESEN](#)

In einer Circular Economy werden Produkte möglichst lange im Kreislauf gehalten und möglichst intensiv durch Verbraucher*innen genutzt. Am Ende der Lebenszeit werden sie möglichst vollständig recycelt, damit aus den Materialien wieder neue Produkte hergestellt werden können.

[WEITERLESEN](#)

Zukünftige Rezyklateinsatzquoten - Mögliche Materialkreisläufe



Forschende des Fraunhofer CCPE betrachten im Zuge der Aktivitäten zu Rücknahmesystemen für Kunststoffverpackungen, wie nicht bepfandete Kunststoffverpackungen über den stationären Handel zurückgenommen und in einen (geschlossenen) Materialkreislauf gebracht werden können. Dies umfasst eine große Bandbreite an Verpackungen von Gebrauchs- bzw. Verbrauchsgütern z. B. aus dem Lebensmittel- und Hygieneartikelsortiment.

[WEITERLESEN](#)

Neuer Wegweiser für die Zukunft der Kunststoffe



Wie sieht eine zukunftssichere, kreislauforientierte und nachhaltige Kunststoffwirtschaft aus? Die Antwort darauf ist eine Balance zwischen Plastikreduktion und einem nachhaltigen Umgang mit recyclingfähigen Kunststoffen. Mit vier strategischen Ansätzen geben Forschende des Fraunhofer UMSICHT und des niederländischen Instituts TNO in ihrem aktuell erschienenen Whitepaper »From #plasticfree to future-proof plastics« dazu Einblicke.

[WEITERLESEN](#)

Hier können Sie uns treffen

19. Oktober 2023

Fraunhofer CCPE compact:
Materialien für die
Kreislaufwirtschaft im effizienten
Leichtbau

06. Mai - 15. Oktober 2023

Fraunhofer CCPE in der
Sonderausstellung »Welthandel.
Geschichte, Gegenwart,
Perspektiven«

Ihre Ansprechpartner

**Dr. Hartmut Pflaum**

Leiter der CCPE Geschäftsstelle

Fraunhofer UMSICHT

+49 208 8598-1171

[→ E-Mail senden](#)**Kristiane von Imhoff**

Leitung Marketing CCPE

Fraunhofer UMSICHT

Telefon +49 208 8598-1443

[→ E-Mail senden](#)

© 2023 Das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT

Folgen Sie uns

[KONTAKT](#)[IMPRESSUM](#)[DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#)

Fraunhofer ist die größte Forschungsorganisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa. Unsere Forschungsfelder richten sich nach den Bedürfnissen der Menschen: Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Mobilität, Energie und Umwelt. Und deswegen hat die Arbeit unserer Forscher und Entwickler großen Einfluss auf das zukünftige Leben der Menschen. Wir sind kreativ, wir gestalten Technik, wir entwerfen Produkte, wir verbessern Verfahren, wir eröffnen neue Wege. Wir erfinden Zukunft.

Das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT

Osterfelder Str. 3

46047 Oberhausen

Telefon 0208 8598-0

ist eine rechtlich nicht selbstständige Einrichtung der

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Hansastraße 27 c

80686 München

Internet: www.fraunhofer.deE-Mail: info@zv.fraunhofer.de

Wenn Sie diesen Newsletter-Service nicht mehr erhalten möchten, dann klicken Sie bitte hier

[→ Informationen abbestellen](#)[→ Abmeldung vom gesamten Institut](#)[→ Informationen weiterempfehlen](#)

Abmeldung von allen Fraunhofer E-Mail-Informationen:

Bitte bedenken Sie, dass Sie nach der Austragung von KEINER Fraunhofer-Einrichtung Informationen erhalten werden.

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß

§ 27 a

Umsatzsteuergesetz: DE 129515865

Registergericht

Amtsgericht München

Eingetragener Verein

Register-Nr. VR 4461

Copyright-Angaben:

Titel: @ Foto XYZ/Fotolia.de | Artikel: © Foto Fraunhofer | ...